

Aus der Geschäftswelt

Lob für eine ungewöhnliche Idee

Unternehmerinnenbrief für Stephanie Borgert

-gro- Münster-Amelsbüren. In den Goldenen Jahren der IT- und Telekommunikationsbranche verkauften sich die angebotenen Produkte wie von selbst. Das waren die Jahren, als die Verkäufer im Vertrieb eigentlich nur ihr Faxgerät und ihren Maileingang auf Empfang halten und die Aufträge abarbeiten mussten. Die Zeiten haben sich geändert, Verkäuferqualitäten sind gefragt, um Produkte an den Mann oder die Frau zu bringen.

Eine, die sich bestens auskennt in dieser Branche, ist die Amelsbürenerin Stephanie Borgert. Mehr als 15 Jahre Fach- und Führungserfahrung in der ITC-Branche hat sie gesammelt – und will nun ihr Wissen als selbstständige Unternehmensberaterin an ihre ehemaligen Kollegen in der Branche weitergeben. Und dazu hat sie eine besondere Idee: Vorzugsweise schickt sie ihre Kunden auf den Rücken ihrer Pferde. „Pferde funktionieren aufgrund ihres natürlichen Herden- und Fluchtverhaltens als Spiegel unserer oft unbewussten Verhaltensweisen“, weiß Stephanie Borgert aus jahrelanger Erfahrung. „Sie zeigen uns oft, wie wir uns fühlen, bevor wir es selbst erkennen.“

Es geht also um Persönlichkeitsentwicklung. „Menschen und Unternehmen können nur so überzeugend sein wie die Menschen, die dahinter stehen“, betont Stephanie Bor-



Stephanie Borgert

gert den „Faktor Mensch“. Gewinnbringende Lösungen könne nur derjenige verkaufen, der den Bedarf seiner Kunden kennen.

Für ihre Geschäftsidee – den Einsatz von Pferden und die Konzentration auf eine ganz bestimmte Branche – hat Stephanie Borgert jetzt den Unternehmerinnenbrief NRW verliehen bekommen.

Bewertet wurden die wirtschaftlichen Chancen und Risiken des Vorhabens sowie eine persönliche Präsentation des Geschäftsprojektes. Diese Präsentation erfolgte in der Geschäftsstelle von Frau & Beruf in Münster. Auf der Basis dieser Vorstellung und der eingereichten Unterlagen kam die Jury zu der Überzeugung, dass für ICT Coaching, so der Name der Firma, die Basis für eine erfolgreiche unternehmerische Tätigkeit gegeben sei.